

## **Ein Newsletter für unseren Pastoralraum: Auch im Pastoralraum AKK- Mainspitze gibt es nun endlich einen Newsletter!**

Von *Katrin Pulipara*  
25. März 2024



### **Liebe Gemeindemitglieder, liebe interessierte Leserinnen und Leser!**

Schon seit längerer Zeit wächst in uns der große Wunsch nach einem Medium, mit dem wir möglichst viele Interessierte auf kurzem, direktem Weg erreichen und so auf die vielen Informationen und Angebote in unserem Pastoralraum aufmerksam machen können.

[Newsletter als pdf Datei öffnen und lesen](#)

Nun haben wir entschieden: Wir starten mit einem Newsletter für unseren Pastoralraum! Wir wollen ehrlich sein, er hat noch kein richtiges Konzept. Es gibt noch keinen regelmäßigen Fahrplan dafür. Es ist noch nicht geklärt, welchen Redaktionskreis dieser Newsletter haben wird. Aber alles braucht einmal einen Anfang. Dieser ist nun gemacht. Frei nach dem Motto:

**„Einfach mal machen.  
Könnte ja gut werden!“**

Aus all diesen genannten Gründen können wir an dieser Stelle natürlich von keiner Vollständigkeit sprechen und bitten Sie alle daher bereits an dieser Stelle um Ihre Mithilfe: Haben Sie Informationen, Hinweise oder Anregungen für unseren Newsletter? Kennen Sie Termine, die sicher auch für andere von Interesse sein dürften? Ja, dann melden Sie sich bitte bei uns! Die Kontaktdaten finden Sie am Ende des Newsletters.

Dieser erste kurze Newsletter soll Ihnen einen Überblick über das geben, was gerade auf dem Pastoralen Weg vor uns liegt und angepackt wird. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

***Kommen Sie gut durch die Kar- und Ostertage!***  
***Ihr Team Öffentlichkeitsarbeit***

### **Ostern, Fest der Hoffnung**

Ostern – die Auferstehung Jesu Christi – ist nicht nur ein Ereignis der Vergangenheit, ein Geschehen, das nur eine persönliche Angelegenheit von Jesus wäre. Ostern ist ein Geschehen, das uns alle betrifft. Er ist gestorben für uns und auferstanden – uns voraus. Weil wir zu ihm gehören, wohnt in uns sein Geist, der uns immer wieder aufstehen lässt von unseren Niederlagen und Mutlosigkeiten. Weil wir zu ihm gehören, wohnt in uns seine Lebenskraft, die uns eines Tages auch hinübertragen wird in das



jenseitige, ewige Leben, in dem er am ersten Ostermorgen angekommen ist.

In Frankreich, in der Gegend von Piemont, gibt es einen alten Brauch: wenn am Ostersonntag Morgen die Glocken zum ersten Mal läuten, laufen Kinder und Erwachsene an den Dorfbrunnen und waschen sich die Augen mit dem kühlen, klaren Brunnenwasser. Manche wissen wahrscheinlich gar nicht, warum sie zum Brunnen laufen, sie rennen einfach mit den anderen mit. Aber die ganze Handlung war ursprünglich eine Art Gebet, in dem die Menschen um neue Augen, um „Oster-Augen“ baten. Sie wollten besser „sehen“, besser „einsehen“ können, was durch die Auferstehung anders geworden ist in ihrem Leben, im Leben aller Menschen... Sie wollten besser den Jesus „sehen“ können, der nicht mehr tot ist, sondern lebt – mitten unter uns...

Wir alle brauchen wache, offene Augen, „Oster-Augen“, damit wir erkennen, was uns die Osterbotschaft verkündet: dass wir für das Leben geschaffen sind und nicht für den Tod, dass wir zur Liebe bestimmt sind und nicht vom Egoismus beherrscht werden dürfen, dass wir für den Himmel geschaffen sind und nicht nur für diese

Erde. Wir brauchen Oster-Augen, um zu erkennen, dass die anstehenden Veränderungen in unserer Kirche und in unserem Pastoralraum nicht nur mit Verlustenerfahrungen und Abschiednehmen von Vertrautem und Liebgewonnenem verbunden sind, sondern auch neue Gedanken und neue Hoffnungen, neue Wege und neue Chancen bedeuten. Veränderungen sind notwendig und möglich und wir können dazu einen Beitrag leisten

Ein alter Mönch erzählt folgendes: *„Als ich jung war, bat ich Gott, er möge mir die Kraft geben, die Welt zu verändern. Später, als ich älter wurde und merkte, dass es mit der Veränderung schwierig sei, bat ich Gott, er möge mir helfen wenigstens diejenigen zum Positiven zu verändern, mit den ich zu tun hatte: meine Mitbrüder, meine Bekannten, meine Familie. Jetzt, da ich alt bin, verstehe ich, dass meine Gebete nicht richtig waren. Mein einziges Gebet heißt nun: Herr, schenke mir die Gnade, mich selbst zu verändern. Wenn ich mich selbst verändere, verändert sich die Welt.“*

Wenn wir auf die Möglichkeiten Gottes vertrauen und das tun, was in unseren Kräften liegt, dann können wir mit Gelassenheit und Zuversicht in die Zukunft blicken und eines Tages unser Leben getrost aus der Hand geben, denn der Gott des Lebens und der Schöpfer aller Dinge wird uns die Vollendung schenken, nach der wir uns so sehr sehnen.

**Mit diesen Gedanken verbinden wir den Dank für Ihr Mitgehen auf dem Pastoralen Weg und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Osterfest und die Freude des auferstandenen Herrn.**

*Ihr Pfr. Karl Zimmer,  
Leiter des Pastoralraums*

## **Der Gebäudeprozess**

Auf dem Weg zu einer Kirche der Zukunft

Im Sommer 2022 wurde der Pastoralraum AKK-Mainspitze gegründet. Er umfasst die bisherigen Gemeinden Christkönig Bischofsheim, St. Marien Ginsheim, Herz-Jesu Gustavsburg, St. Rochus Kastel, Maria Hilf Kostheim und St. Kilian Kostheim. Hieraus wird bis zum 01.01.2028 eine neue Pfarrei entstehen.

Für das Pastoralkonzept der neuen Pfarrei ist das Gebäudekonzept eine wichtige Grundlage. Das Konzept soll lebendige Gemeinden in Zukunft ermöglichen, aber auch die sinkenden Mitgliederzahlen und damit rückläufige Kirchensteuereinnahmen berücksichtigen.

Seit Frühjahr 2023 hat die Projektgruppe Gebäude den bisherigen Bestand gesichtet und bewertet. Es wurden vier mögliche Gebäudekonzepte erarbeitet, wobei der Auswahl der zukünftigen Pfarrkirche als Mittelpunkt der neuen Pfarrei eine wichtige Rolle zukommt.

Auf der Pastoralraumkonferenz am 29.02.2024 stellte die Projektgruppe ihre ersten Entwürfe diesem zentralen Entscheidungsgremium vor. Alle **bisherigen Pfarrkirchen** im Pastoralraum bleiben in allen vier Modellentwürfen erhalten. Jedes der vier Modelle fasst eine der Kirchen als neue Pfarrkirche ins Auge. Die Kirchen St. Kilian Mainz-Kostheim, St. Georg Mainz-Kastel, Maria Hilf Mainz-Kostheim und Herz Jesu Gustavsburg stehen als mögliche Pfarrkirche der neuen Pfarrei zur Debatte. Am Ort der Pfarrkirche bleibt immer auch das örtliche Gemeindezentrum (zumindest teilweise) erhalten.

#### **Die nächsten Schritte**

Alle Projektgruppen im Pastoralraum und die Gremien der sechs bisherigen Pfarrgemeinden sind aufgerufen, die vier Modellvorschläge zu sichten und erste Rückmeldungen zu geben. Im Mai werden die überarbeiteten Vorschläge dann erneut auf der Pastoralraumkonferenz beraten.

#### **INFOABEND ZUM GEBÄUDEPROZESS**

Auf dem Weg zum fertigen Gebäudekonzept möchten wir möglichst viele Gemeindemitglieder einbinden. Merken Sie sich daher bei Interesse bitte schon einmal folgenden Termin:

**Donnerstag, den 27.06.2024, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum  
St. Elisabeth Ratsherrenweg 5, Mainz-Kastel**

An diesem Abend möchten wir mit allen Interessierten zu den unterschiedlichen Modellen ins Gespräch kommen.

## **Termine**

April 2024

23.04.2024

19.30 Uhr

Sitzung der Steuerungsgruppe

27.04.2024

Klausurtag des Team Öffentlichkeitsarbeit

Mai

14.05.2024	19.30 Uhr	Pastoralraumkonferenz
28.05.2024	19.30 Uhr	Sitzung der Steuerungsgruppe
Juni		
11.06.2024	19.30 Uhr	Sitzung der Steuerungsgruppe
27.06.2024	19.30 Uhr	Info-Abend zum Gebäudekonzept
29.06.2024		Firmung in Kostheim
30.06.2024	11:00 Uhr	Pfarrfest St. Rochus, Kastel
Juli		
06.07.2024	17.00 Uhr	Firmung in Kastel
09.07.2024	19.30 Uhr	Sitzung der Steuerungsgruppe

## Der Pastorale Weg

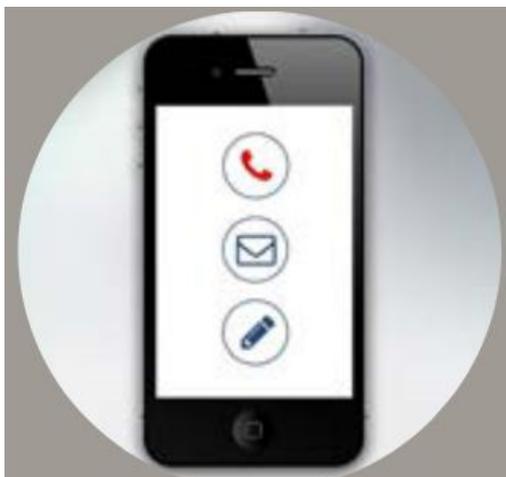
Der Pastorale Weg ist ein Weg der Entwicklung und Erneuerung der Kirche im Bistum Mainz, zu dem uns unser Bischof einlädt und auffordert. Er steht unter dem Leitwort „Eine Kirche, die teilt“. Gemeinsam bewegt uns die grundlegende Frage: „Wie wollen und können wir heute und 2030 unser Christsein leben?“

Auf der [Homepage des Pastoralen Wegs](#) finden Sie viele weitere Informationen sowie zahlreiche Materialien rund um den Prozess.

## Kontakt zum Pastoralraum

Pfarrer Karl Zirmer, Leiter des Pastoralraums  
 Telefon: 06134 285545 E-Mail: [karl.zirmer@bistum-mainz.de](mailto:karl.zirmer@bistum-mainz.de)

Katrin Pulipara, Koordinatorin des Pastoralraums  
 Telefon: 0174 9882652 E-Mail: [katrin.pulipara@bistum-mainz.de](mailto:katrin.pulipara@bistum-mainz.de)



Christa Witting, Sekretärin des Pastoralraums

Telefon: 06134 285545 E-Mail: [pfarrbuero@herz-jesu-gustavsburg.de](mailto:pfarrbuero@herz-jesu-gustavsburg.de)

Büroadresse: Schwedenschanze 5, 65462 Gustavsburg

Kontakt zum Pastoralraum, Newsletter, etc. per E-Mail an:

[pr.akk-mainspitze@pr.bistum-mainz.de](mailto:pr.akk-mainspitze@pr.bistum-mainz.de)

[www.bistummainz.de/pastoralraum/akk-mainspitze](http://www.bistummainz.de/pastoralraum/akk-mainspitze)